



12.7.2026

Volkspetition „Elbwald retten“ auf der Zielgraden

Wirtschaftsbehörde widerlegt sich in Sachen Hafenwesterweiterung selbst

Gerade jetzt im Sommer freuen sich täglich tausende Menschen über den aus mehr als 350 Pappeln bestehenden Elbwald am Bubendey-Ufer. Denn er liegt genau gegenüber dem Elbstrand in Övelgönne, einem der beliebtesten Erholungsgebiete unserer Stadt.

Eingerahmt zwischen den großen Containerkränen am Burchardkai zur Linken und dem Airbuswerk zur Rechten, ist er die grüne Lunge inmitten des maritimen Industriegebietes Finkenwerder.

Wie bereits berichtet, plant die *Hamburger Wirtschaftsbehörde* gemeinsam mit dem Containerterminalbetreiber *Eurogate* und der *Hamburg Port Authority*, die Bäume abzuholzen, um ein neues Containerterminal zu bauen. Begründet wurde diese *Hafenwesterweiterung* bisher mit der Notwendigkeit, Ausweichflächen zu benötigen, wenn die bestehenden Terminals automatisiert und modernisiert werden.*

Der *Verein Elbwald retten* hatte stets angezweifelt, dass diese Maßnahmen nicht im laufenden Betrieb vorgenommen werden können. Jetzt haben Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard und HPA-Geschäftsführer Jens Meier sich dahingehend geäußert, dass die Automatisierung ohne Ersatzflächen möglich und nun sogar geplant ist. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz teilten sie den Medien mit: „Bevor die eigentliche Westerweiterung, also der Bau zusätzlicher Liegeplätze für Schiffe beginnt, sollen zunächst die bestehenden Terminals automatisiert werden.“**

Franz Hermann, Vorsitzender von *Elbwald retten*, betonte anlässlich dieser überraschenden Wendung: „Da die Befürworter der *Hafenwesterweiterung* nun umgeschwenkt sind, gibt es keine Veranlassung mehr, an den ökologisch fatalen und ökonomisch unsinnigen Planungen festzuhalten. Denn angesichts der nur

60%igen Auslastung der aktuellen Terminals*** gibt es keinen Grund, 1,1 Milliarden Euro an Steuergeldern auszugeben, um objektiv nicht benötigte neue Liegeplätze zu bauen.“

Wie der Verein weiter mitteilte, läuft die von ihm initiierte *Volkspetition Elbwald retten* auf vollen Touren: Ulf Wolter, der die Auszählung koordiniert, erklärte: „Uns liegen bereits über 7.000 gültige Unterschriften vor. Deshalb gehen wir davon aus, die erforderliche Marke von zehntausend Unterstützer:innen auf jedem Fall noch in diesem Sommer zu erreichen.“

Quellenangaben:

* Am 29.8.2025 schrieb das Hamburger Abendblatt: „Die Wirtschaftsbehörde hält dagegen. ‚Die zusätzlich geplanten Terminals sind nötig, damit die bestehenden Terminals Schritt für Schritt modernisiert werden können. Nur so lassen sich im bestehenden Terminalbetrieb Abläufe automatisieren und elektrifizieren‘ erklärt Pressesprecher Dominic Völz auf Abendblatt-Anfrage am Mittwoch.“

** Quelle: Hamburger Abendblatt vom 10.7.2026

*** Die HPA hat unlängst bekannt gegeben, dass im Jahr 2025 die aktuelle Container-Kapazität von 13,8 Millionen TEU nur mit 8,3 Millionen TEU belegt wurde, siehe:

<https://www.hafen-hamburg.de/de/aktuelles/statistiken/containerumschlag/>

Lizenzfreie Fotos des Elbwaldes finden Sie hier:

https://www.dropbox.com/scl/fi/4jckt7gchad4f4wcuy65w/_BLK3761-1.jpg?rlkey=qozo4zx126dnzygcyglnqqatq&st=m92uctp2&dl=0

https://www.dropbox.com/scl/fi/ie1141l63cjwx0t6qk0op/_BLK3956-1.jpg?rlkey=r0ug60xquk4z0ewec9yjzblr&st=ogv2vidw&dl=0

Rückfragen bitte an: Verein Elbwald retten, c/o Franz Hermann, Elbchaussee 13, 22765 Hamburg,
Tel. 0155/ 61 399 568, elbwaldretten@web.de, www.elbwaldretten.de